

	Objekt: Eiserner Schildbuckel
	Museum: Archäologisches Hegau-Museum Am Schlossgarten 2 78224 Singen (Hohentwiel) 07731/85-268 hegau-museum@singen.de
	Sammlung: Archäologische Sammlung
	Inventarnummer: 1959-36-17-6

Beschreibung

Der konische Schildbuckel aus Eisen weist einen steilen Kragen und einen flachen Knopf auf. Garscha weist das Objekt dem Typ 4a zu.

Der Rand mit den Nieten ist ringsherum abgebrochen und verloren. Die äußere Schicht des Bleches ist rissig.

Leihgabe: ALM Baden-Württemberg

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen / geschmiedet
Maße:	Höhe: 8,7 cm, Durchmesser: 13,17 cm, Gewicht: 165,0 g, Stückzahl: 1

Ereignisse

Hergestellt	wann	7. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Hilzingen
Gefunden	wann	Januar 1960
	wer	Staatliches Amt für Ur- und Frühgeschichte Freiburg
	wo	Hilzingen

Schlagworte

- Eisen
- Grabbeigabe
- Männergrab

- Schild (Schutzwaffe)
- Schildbuckel

Literatur

- Fingerlin, Gerhard (1962): Das alamannische Gräberfeld von Binningen im Hegau, Ldkrs. Konstanz. Badische Fundberichte 22. Freiburg/Karlsruhe, Seite 93; Seite 114; Tafel 29,10
- Garscha, Friedrich (1970): Die Alamannen in Südbaden. Katalog der Grabfunde. Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit, Serie A 11. Berlin, Seite 14